

1.000 Euro-Spende

Grüne unterstützen Hürther Brücke der Kulturen



Hürth (me). Die „Hürther Brücke der Kulturen“ arbeitet seit 2013 daran, geflüchteten Menschen eine Zukunft zu ermöglichen. Sei es durch Deutschkurse, Treffpunkte, Integrationskurse oder durch Hilfe bei Behördengängen. Auch die Vorbereitung auf Job und Ausbildung ist ein wichtiger Aspekt der Arbeit. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter organisieren und unterstützen, um den Flüchtlingen und Migranten, die nach Hürth kommen, zu helfen und leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Stadt. Ein Beitrag, für den die Hilfe von Sponsoren und Spendern ein wichtiger Brückenpfeiler ist. Genau aus diesem Grund hatten sich die Hürther Grünen dazu entschlossen, die ehrenamtliche Arbeit der „Brücke der Kulturen“ mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro zu würdigen und zu unterstützen. Bei der „Hürther

Brücke der Kulturen“ freuten sich Elena Letezki, Michaela Mönnig, Bettina Tanneberger und Rudolf Karolus aus dem Vorstand über den Besuch von Regina Kaiser, die als Bürgermeisterin kandidiert hatte, die zusammen mit der Vorsitzenden der Hürther Grünen Britta Bojung und dem stellvertretenden Vorsitzenden Hendrik Fuchs vorbeikam, um den Scheck zu überreichen. Darüber hinaus wurden intensive Gespräche über die Arbeit der Ehrenamtlichen, über die derzeitige Lage der Flüchtlinge und den zukünftigen Kontakt zwischen dem Verein und der grünen Partei geführt. Auf dem Foto von links nach rechts: Britta Bojung, im Hintergrund Rudolf Karolus, Regina Kaiser, im Hintergrund Bettina Tanneberger, Elena Letezki daneben Michaela Mönnig, ganz rechts außen Hendrik Fuchs.

FOTO: GRÜNE